

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 103.

Donnerstag den 12. April.

1860.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen **am Sechzehnten April 1860** beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 63, Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, am 6. März 1860.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff,
K. Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. Baechter,
d. J. Rect. d. Univ.

Dr. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3. der auf die **Einquartierung in Kriegszeiten** bezüglichen **Einquartierungs-Ordnung** für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von **Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten** und deren **dermaliger Inhaber** stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle **Miethveränderungen** nachzutragen und geben wir den **Hausbesitzern** und **Administratoren** hiermit auf, **jede** in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene **Miethveränderung** bei einem jährlichen Miethzins von 60 Thalern oder darüber **binnen längstens acht Tagen** nach deren Eintritt bei unserem **Quartieramt**, Rathhaus 2. Etage, **schriftlich anzuzeigen**.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer **Geldstrafe** von **fünf Thalern** geahndet werden.

Leipzig, den 10. April 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Es soll eine an der Schillerstraße, der Fortsetzung des Neumarktes und dem Peterskirchhof gelegene Parzelle des dortigen städtischen Bauareals als Bauplatz an den Meistbietenden verkauft werden. Die Parzelle hat, von der Fortsetzung des Neumarktes gerechnet, eine Tiefe von 40 Ellen und umfaßt circa 2800 Quadratellen. Wir haben hierzu

Donnerstag den 12. April dieses Jahres

anberaumt und es haben die Kauflustigen sich an diesem Tage

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Weisung zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen nebst dem angefertigten Plane, von dem lithographirte Exemplare ausgegeben werden, liegen bei uns zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 27. März 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Philipp II. und Don Carlos.

(Schluß.)

Prescott hingegen legt diese in Nebel gehüllte Sprache anders aus. Wäre Don Carlos wahnsinnig gewesen, weshalb machte man ihm den Proceß? Weshalb wurde eine Special-Commission beauftragt ihn zu richten? Sie bestand aus dem Cardinal Espinosa, demselben, den Carlos mit dem Dolch bedrohet, aus dem Fürsten Eboli und aus Briviesca de Muntañones. Nichts deutet an, daß der Prinz einen selbstgewählten oder amtlich ernannten Vertheidiger gehabt hätte. Er wurde, wie es scheint, nicht einmal verhört, und das ganze Verfahren blieb tiefstes Geheimniß. Nach dem Tode des Prinzen wurden die Acten dem Kanzler übergeben, der sie, nach seltner Gewohnheit, in das Archiv von Simancas schickte, wo sie sich aber nicht mehr befinden sollen....

Prescott führt nun einen Brief an, den der päpstliche Nuntius in Folge eines Gesprächs mit dem Cardinal Espinosa am 24. Januar 1568, also sechs Tage nach der Verhaftung des Prinzen, an den heiligen Vater geschrieben hatte. „Ist es wahr, wie es überall heißt,“ fragte der Nuntius, „daß der Prinz einen Mordversuch gegen Seine Majestät gemacht hat?“ — „Wenn es,“ antwortete der Cardinal, „sich nur um eine persönliche Gefahr Seiner Majestät handelte, das könnte hingehen, denn es wäre leicht, den König zu bewachen; es ist etwas bei weitem Schlimmeres — wenn es etwas Schlimmeres geben kann. Seit

zwei Jahren sucht der König ein Mittel, ihn von diesem bösen Wege, den er eingeschlagen, abzubringen; allein er konnte ihn nicht aufhalten, noch diesen Kopf in Ordnung bringen, so daß es dahin kommen mußte.“ Nach Prescott kann dieses „bei weitem Schlimmeres“ nur auf Kezerei gedeutet werden; denn nur für die Männer der Kirche ist Kezerei das einzige Verbrechen, das schlimmer als Vätermord ist. Und in der That, der Nuntius selbst und der toskanische Gesandte legen den Worten des Cardinals diesen Sinn unter.

Merimée indes kann aus den Argumenten Prescotts nicht dessen Ueberzeugung gewinnen. Zuvörderst meint er, lege man zu großes Gewicht auf das Wort Proceß. Erschiene es nicht richtiger, zu sagen, eine Commission sei beauftragt worden, in Bezug auf den Prinzen zu procediren (zu verfahren)? Kann denn Einer mit Bestimmtheit sagen, ob sie über ein Verbrechen zu erkennen, oder den Seelenzustand des Prinzen festzustellen, oder dem Könige die Maßregeln vorzuschlagen hatte, die Erbfolge zu ändern, in dem Falle, daß der Prinz für unfähig oder unwürdig erklärt würde, den Thron zu bestiegen? Ja, es läßt sich entschieden behaupten, daß der Zweck der Commission nicht war, als Richter ein Urtheil zu sprechen. In der That, hätte Don Carlos gegen seinen Vater oder gegen die katholische Religion conspirirt, so mußte er Mitverschworene haben, die sicherlich gehängt, verbrannt oder im Nothfalle, wie Montigny, geheim aus der Welt geschafft worden wären. Nun aber verlautet nicht das Geringste von einer

Hinrichtung, einem Urtheilspruch, einem Verhaftesbefehl gegen einen Diener oder Freund des Prinzen. Mit Recht wundert sich Merimée, daß diese Bemerkung Prescott entgangen ist; er mußte ja wissen, daß ein Prinz niemals allein eine Verschwörung anstellt. Man erinnert sich, daß Don Carlos den Tag vor seiner Verhaftung acht Postpferde bestellte. Sicherlich nicht für ihn allein, wenn man bedenkt, daß im Jahre 1568 die Wege nicht so beschaffen waren, um von Madrid nach der Grenze in einer Kutsche zu flüchten. Es waren also Reitpferde, die er bestellt hatte, und rechnet man einige für die Postillone ab, so muß immer noch das Gefolge aus drei oder vier Personen bestanden haben. Woher käme es nun, daß diese nicht aufgesucht und bestraft wurden? Nur eine einzige Erklärung ist zulässig: der Fluchtplan gehört ganz dem Prinzen, und die Leute, die er mitnehmen wollte, waren die ersten, die denselben dem Könige verriethen.

Nachdem Merimée noch aus inneren und äußeren Gründen die Ansicht, daß Don Carlos der Ketzerei angeklagt worden, zurückgewiesen, kommt er zu dem wahrscheinlichen Schluß, daß man Carlos einfach als gefährlichen Wahnsinnigen eingesperrt habe.

Alein mit der Verhaftung hört das Geheimniß noch nicht auf. Der Prinz starb am 24. Juli 1568, über fünf Monate nach dem Verlust seiner Freiheit. War sein Tod ein natürlicher? — Florente, auf Grund einer Handschrift, die ihm allein mitgetheilt worden, und deren Ursprung er nicht einmal andeutet, erzählt, daß die gedachte Commission am 9. Juli dem Könige Bericht erstattet, dahin lautend, daß der Angeklagte des Hochverraths ersten und zweiten Grades schuldig sei: 1) weil er sich gegen das Leben seines Vaters verschworen, und 2) weil er den Versuch gemacht habe, die Souveränität über die Niederlande an sich zu reißen. In Betracht, daß diese beiden Verbrechen die Todesstrafe nach sich ziehen, stelle es die Commission dem Könige anheim, zu entscheiden, ob diese Strafe auf den Präsumtiv-Erben Anwendung finde. Der König hatte die Commission bedeutet, daß Befehl wäre für Alle gemacht; es gäbe aber ein Mittel, das Aergerniß einer Hinrichtung zu vermeiden. Die Gesundheit des Prinzen sei sehr gestört, man überlasse ihn seiner ungeordneten Lebensweise und er werde sich unfehlbar und rasch aufheben. Nur müsse man es so einrichten, daß er noch Zeit habe, zur Selbstkenntniß zu kommen, um seine Seele zu retten. Darauf sei ihm vom Leibarzt ein heftiges Abführungsmittel beigebracht worden, das den erwünschten Erfolg gehabt hätte.

Diese Erzählung scheint nach dem Tode des Prinzen erfunden, um das Geheimnißvolle desselben zu erklären. Aus zahlreichen und unwiderleglichen Beweisen geht hervor, wie der Prinz in der Gefangenschaft behandelt wurde. Der König selbst dicitirte die zu nehmenden Maßregeln, und sein Befehl datirt vom 2. März, also über vierzig Tage vor der Verhaftung. Die allgemeine Ueberwachung war dem Herzog Eboli mit noch sechs Edelknechten anvertraut; zwei blieben abwechselnd stets in unmittelbarer Nähe des Gefangenen. Nach ihrer Instruction mußten sie ihn den Tag über durch Unterhaltung zu zerstreuen suchen; von Politik, besonders über die Motive seiner Einsperrung zu sprechen, war ihnen streng untersagt; befragte sie der Prinz darüber, mußten sie schweigen; kein Auftrag an ihn durfte zugelassen, keiner von ihm übernommen werden. Die einzigen Personen, die Zutritt hatten, waren: der Leibarzt des Königs, der Beichtvater des Prinzen, sein Barbier und ein Kammerdiener.

Anfangs zeigte sich Don Carlos bis zur Raserei aufgeregelt und soll versucht haben, Hand an sich zu legen; auf diese Wuthausbrüche folgte aber dann eine dumpfe, hinbrütende Verzweiflung. Gleichgiltig gegen die Umgebung, sprach er kein Wort; die Andachtsbücher, die man ihm gab, warf er weg, er wollte weder seinen Beichtiger, noch seinen Arzt sehen. Seine Gesundheit ging rasch auf die Reize, ein Schleichfieber untergrub sie. Der Arzt erklärte dem König, daß das Ende unaufhaltsamen Schrittes sich nahe. Da überfiel Philipp II. ein fürchterlicher Gedanke: Wenn sein Sohn in der Verzweiflung stirbt und seine Seele zu Grunde geht, so würde er vielleicht dafür verantwortlich sein.

Da wandte sich der König an den Vater Suarez, frühern Almosenier des Prinzen, dem dieser mitunter Beweise von Zuneigung gegeben hatte, und dem man einigen Einfluß zutraute, und forderte ihn auf, an seinen Sohn zu schreiben. Der Brief blieb aber im Augenblick ohne Wirkung. Don Carlos, obgleich seine Wächter ihn nicht aus den Augen ließen, war andererseits sich völlig überlassen. Er stand fast nackt im Luftzuge, überschwenkte sein Zimmer mit Wasser und ging darin mit bloßen Füßen auf und ab. Sein Unterbett ließ er mit Eis belegen. Tagelang nahm er keine Nahrung zu sich, dann verschlang er wieder auf einmal eine Pastete aus vier Rebhühnern mit der Kruste und trank an einem Tage 11—12 Pinten Eiswasser. Und das geschah vor sichtlich Augen des Herzogs Eboli und seiner sechs zugeordneten Edelknechte! Brauchte man dem Unglücklichen, der so mit sich verfuhr, noch Gift zu reichen? Der Nuntius, der diese Einzelheiten an seinen Hof berichtet, fügt hinzu: „Der Prinz, dem die Hände gebunden sind, sich durch ein rasches Mittel den Tod zu geben, scheint die Absicht zu haben, durch die Diät, die er befolgt, auf einem nicht minder sichern Weg zum Ziel zu kommen.“

Auf der letzten Stufe der Erschöpfung und sein nahes Ende fühlend, schien Don Carlos plötzlich ein anderer Mensch geworden. Er verlangte aus freien Stücken nach seinem Arzt und seinem Almosenier, erfüllte die kirchlichen Pflichten mit gesammeltem Gemüthe und da die Natur seiner Krankheit ihm nicht gestattete die Hostie zu nehmen, so betete er sie in demüthiger Inbrunst aus der Ferne an. „Er zeigte eine solche Zerknirschung, eine solche Verachtung der weltlichen Dinge, eine solche Sehnsucht nach dem Himmel, daß man sagen möchte, Gott habe ihm die Fülle aller Gnaden für die letzte Stunde aufgespart;“ schrieb der Nuntius Castano an den heiligen Vater. In einem Vorgefühl, wie es die Kranken bisweilen haben, hatte er geäußert, er werde bis zur Vigilie des heiligen Jacob leben. Als man ihm bemerkte, daß noch vier Tage bis dahin seien, rief er: „Ach, noch vier Tage des Elends!“ Er verlangte nach seinem Vater; der Beichtiger aber machte dem König begreiflich, daß es besser wäre, den Sterbenden nicht an die Dinge dieser Welt zu mahnen. Während nun Don Carlos in jenen Schummer, der Vorbote des Todes, sank, kam der König bis in's Zimmer und gab, hinter dem Herzog verborgen, aus der Ferne seinem Sohne den Segen. „Hierauf“, sagt sein Biograph Cabrera sehr naiv, „zog er sich in seine Gemächer zurück, eine Betrübniß mehr im Herzen, und eine Sorge weniger im Kopfe.“

Am 24. Juli 1568 nach Mitternacht sagte man dem Prinzen, jetzt beginne die Vigilie des heiligen Jacob. Ein Freudestrahl fuhr über sein abgekehrtes Angesicht; er verlangte, daß man ihm eine geweihte Kerze in die Hand gebe, mit der andern schlug er sich auf die Brust und hauchte den letzten Seufzer aus. „Kein Katholik“, schreibt der Nuntius, „hat je katholischer geendet.“

Nun noch ein Wort über Elisabeth von Frankreich, Gemahlin Philipps II. Prescott hat die romanhafte Ueberlieferung, die aus Don Carlos den Nebenbuhler seines Vaters und diesen zu einem zweiten Blaubart macht, mit gewohnter Sorgfalt und Umsicht in dem kritischen Schmelztiegel geprüft und auch nicht die Spur eines geschichtlichen Kerns darin gefunden. Allerdings war die Rede gewesen, Don Carlos mit Elisabeth zu vermählen und dadurch den Frieden zwischen Spanien und Frankreich zu befestigen; allein die Ehe hätte nicht sofort vollzogen werden können, da Elisabeth erst vierzehn Jahre zählte und Don Carlos noch einige Monate jünger war. Da sollen die französischen Bevollmächtigten zuerst den Vorschlag aufs Tapet gebracht haben, daß der König selbst die Tochter Heinrichs II. heirathete; und Philipp, der eben von der englischen Elisabeth einen Korb bekommen, war froh, ihr zu zeigen, daß es ihm nicht an guten Partien fehle, und nahm sofort die Hand Elisabeths an. Er war zur Zeit der Vermählungsfeier zweiunddreißig, sie fünfzehn Jahre alt. Don Carlos mochte es beim Anblick seiner reizenden Stiefmutter der Diplomatie übel vermerkt haben, daß sie ihn zu jung gefunden, um den Bund zwischen den beiden Kronen zu verkitten; allein er wußte sich bald zu trösten. Dankbar für das Wohlwollen, das ihm Elisabeth bewies, schien er sie allein von der Verachtung, die er gegen die Frauen zeigte, auszunehmen, ohne daß in ihrem Verhältniß die leiseste Spur von Liebe zu entdecken war. Elisabeth wollte ihn aus seinem liebreichen Leben reißen und hatte den Plan, ihn mit ihrer jüngern Schwester Margaretha von Valois zu verheirathen. Ueberdies hat Prescott die zahlreichsten und glaubwürdigsten Zeugnisse gesammelt, daß bis zum letzten Augenblick zwischen Philipp und seiner Gemahlin Vertrauen und Zuneigung geherrscht haben. Ein Beispiel unter vielen ist, daß er ihr, der spanischen Hofsitte entgegen, erlaubte, ohne Schleier zu erscheinen. Der Hofhalt der Königin war ganz französisch. Der strenge Philipp selbst konnte sich dem mächtigen Einfluß der jungen und schönen Fürstin nicht entziehen. Und als sie wenige Monate nach Don Carlos im Wochenbette starb, erklärte Philipp das als den härtesten Schlag, der ihn je getroffen.

Das spanische Lager vor Tetuan in Marocco.

Das dritte Corps und mit diesem das Hauptquartier, heißt es in einem Bericht in der A. Ztg., lagert rückwärts von der Stadt, eine kleine Viertelstunde von dieser entfernt, mitten in den reizend gelegenen Weinbergen und Gärten der Mauren, von wo die Aussicht auf das Meer und die Stadt zugleich offen steht. Zelte, Pferde und Geschütze sind malerisch um blühende Mandel- und Drangenbäume gruppiert; doch bald wird diese Bieder der Landschaft unter der Art, die sich jetzt in Ermangelung anderer Holzes an sie legt, eben so verschwunden sein, wie unter den Fußtritt die wohlgehegten Gemüse- und Rebenpflanzungen. Eigenthümlich ist der Anblick der Wachfeuer, wenn sie Nachts durch die massiven und phantastisch verzweigten Cactusstauden glänzen, die hier ihre fleischigen Blätter aus dicken holzartigen Stämmen hervorschießen und bis gegen 12 Fuß hoch werden. Die Lage des Thales, das durch die Bergkette vor den warmen Südwinden geschützt ist und nur der frischen Seeluft und dem Nordostwind offen steht, bedingt übrigens eine mäßige mittlere Wärme, so daß nur die Cacteen, die Aloë und die spärlich vorhandene Fächerpalme an eine subtropische Vegetation mahnt, die Dattelpalme jedoch, daß

Charakteristische Wahrzeichen einer afrikanischen Landschaft, ausgeschlossen bleibt. Blattlos steht noch der Feigenbaum da, und nur an den Hängen gegen die Stadt hin bedeckt ein üppiger Blumentepich den Boden. Hier, in unmittelbarer Nähe des Lagers ist die Todtenstätte der Mauerer: die Gräber, alle dem Osten zugewandt, erglänzen mit ihren blendend weißen Mauern, wenn die Morgensonne sie erleuchtet, auf dem dunkeln Wiesenrunde wie Sterne am Nachthimmel. Eine große Sinngrünart und die Lobtenblume, beide eben in vollster Blüthe stehend und mit der Schwertlilie nebst dem Kronstabe fast ausschließlich den Rasen bildend, verleihen der ruhigen und ernsten Stätte einen eigenthümlich elegischen Charakter.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 11. April 1860. Heute Morgen 3 Uhr erschöpfte sich aus einer zur Zeit noch nicht ermittelten Ursache der vor der Posthalterei auf dem Kopfplatze Wache stehende Jäger Dath von der 1. Compagnie des 1. Bataillons.

Wenige Stunden darauf, früh 7 Uhr, wurde der Schlosser-Geselle Freudenberg auf dem Boden seiner im Brühle gelegenen Wohnung erhängt aufgefunden. Er hatte in der letzten Zeit dem Trunke und dem Müßiggange gefröhnt und ist auf alle Fälle durch Ueberdruß an seinem verfehlten Leben zum Selbstmord getrieben worden.

Vormittag 8 Uhr wurde der Markthelfer B. von einem Milchgeschirre, welches von dem Augustusplatze aus in scharfem Trab nach den neuen Fleischhallen zu eingebogen war, umgefahren und dabei im Gesicht nicht unbedeutend verletzt.

Bitte um Abhilfe.

In der Moritzstraße ist seit mehreren Jahren ein Hausbau begonnen worden, welcher bis zur 1. Etage vollendet ist, aber weiter

kein Ende zu finden scheint. Das Grundstück ist seitdem umplankt und nicht allein sind die Passanten der Straße schon so lange auf den Fahrweg gewiesen, sondern die Umplankung wird auch zur Ablagerung von Kehricht und allerlei Unrath benutzt, so daß die Frage wohl erlaubt sein dürfte: ob es gestattet sein kann, jahrelang einen Fußweg abzusperren, während der die Absperrung veranlassende Bau still steht und seine Fortsetzung und Vollendung sich nicht voraussagen läßt? Gewiß ist es kein unbilliger Wunsch, die Umplankung bis zum Wiederbeginn der Fortsetzung des Baues hinwegnehmen zu lassen, damit dieselbe nicht zur Ablagerung von Unrath benutzt und der Fußweg frei wird, zumal wenn, wie hier, der Bau durch Thüren und Fensterladen geschützt werden kann, was bei der jetzigen höchst mangelhaften Planke durchaus nicht der Fall, vielmehr Gelegenheit zu Schlupfwinkeln geboten ist. F. D.

Verschiedenes.

Da die Spitze des Stephansturmes in Wien behufs eines Neubaus neuerdings abgetragen werden wird, so ist es jetzt im Vorschlage, den Thurm um 30—40 Fuß höher aufzuführen, wodurch die Residenz zu dem Ruhme gelangen würde, den höchsten Thurm in Europa und vielleicht in der ganzen Welt zu besitzen.

Nach statistischen Notizen verhält sich die Volksmenge der an Frankreich abgetretenen savoyischen Provinzen folgender Massen: Chambery 155,916, Haute-Savoie 49,276, Maurienne 64,063, Tarantaise 44,636 Einw. Annecy: 103,763, Faucigny 103,986, Chablais 60,193 Einw. Nizza: Nizza 125,220, Dnieille 61,525, St. Remo 69,858 Einw. Gesamt-Einwohnerzahl: 838,436. Die Provinzen enthalten ungefähr 280 geogr. Quadratmeilen, sind also nur wenig kleiner als Schleswig und Holstein, und größer als das Großherzogthum Baden (278) oder das Königreich Sachsen (271).

Leipziger Börsen-Course am 11. April 1860.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 1/2	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	55
	kleinere	3	—	do. II. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	43
	1855 v. 100	3	86 3/8	do. III. do.	5	100	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	100 7/8	Berlin-Anh. Pr. do.	4	95	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	do. do.	4 1/2	99	Braunschweiger Bank à 100	—
	1858 u. 1859 - 100	4	100 7/8	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	106 1/2	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	K. S. Landrentenbriefe	3 1/2	91 3/4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	97 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	45
	kleinere	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101	pr. 100	—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. Pfandbriefe	v. 500	3 1/2	87	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	103 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	17
	100 u. 25	3 1/2	—	do. II.	5	—	pr. 100	—
	500	3 1/2	93 1/4	do. III.	4 1/2	95 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
	100 u. 25	3 1/2	—	do. IV.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—
	500	4	101	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	100 u. 25	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	v. 100, 50, 20, 10	3	86	Eisenbahn-Actien			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
	1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	excl. Zinsen.			Leipz. Bank à 250 pr. 100	141
	kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Lübecker Commerz-Bank à 200 pr. 100	—
	v. 1000, 500, 100	4	101 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500	3	91	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	202 1/2			
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	37 1/2			
K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	—	do. B. à 25 do.	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	58 3/4	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	178	—			
do. Loose v. 1854 do.	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—			
			do. B. à 100 do.	—	—			
			do. C. à 100 do.	—	—			
			Thüringische . . . à 100 do.	—	96 1/2			
Sorten.			Wechsel.					
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.2	Wien. Banknoten in östr. Währung	74 1/2	—	Bremen pr. 100 L'dor	108 1/2	
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	à 5	—	
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10	99	—	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	99 7/8	
And. ausl. L'd'or do.	—	8 5/8	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	99 1/2	—	Frankfurt a M. pr. 100 fl.	57	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.12 1/2				in S. W.	150 3/4	
Holländ. Due. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Wechsel.			Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	
Kaisersl. do. do.	—	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	6.17 3/4	
Breslauer do. à 65 1/2 As do.	—	—	Ansburg pr. 100 fl. in	57	—	} 3 M.	79 3/4	
Pasir- do. à 65 As do.	—	—	52 1/2 fl.-P.	—	—	Paris pr. 300 Fres.	—	
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	74 3/8	
do. 20 Kr. do.	—	—						
do. 10 Kr. do.	—	—						
Gold pr. Zollpfund fein	—	483 1/2						
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4						

*) Beträgt pr. Stück 8 1/2 12 1/2 1/2 1/2 — t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 1/2

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst

für die letzten Tage des Passahfestes (Ostern).
Donnerstag den 12. April Abendgottesdienst 7 Uhr.
Freitag den 13. Morgengottesdienst 8 Uhr. Predigt 9 1/2 Uhr.
Abendgottesdienst 7 Uhr.
Sonnabend den 14. Morgengottesdienst 8 Uhr. Seelenfeier
9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. 137. Abonnements-Vorstellung.
Zum zweiten Male:
Dies Haus ist zu verkaufen.
Komische Operette in 2 Acten nach dem Französischen. Musik
von H. Pentenrieder.
Personen:
Frau von Reichenau Fräul. Nachtigal.
Pauline, ihre Nichte Fräul. v. Ehrenberg
Jeremias Greif, Nachbar der Frau von Reichenau . . . Herr Lüd.
Wahlberg, ein junger Compositur Herr Bertram.
Braun, ein junger Dichter Herr Young.
Bediente. Chor von Juden und Speculanten.

Zum zweiten Male:
Sirene, die Tochter der Wellen.
Großes Ballet in 2 Acten und 4 Tableaux von Perrot, Musik
von Pugni und Lindpaintner. Einstudirt und arrangirt von
Frau Lucile Grahn-Young.
Personen:
Sirene Fräul. Marie Rudolph.
Paolo, ein Fischer Herr Herbin.
Lauretta, seine Braut Fräul. Lombosi.
Petronella, ihre Großmutter Frau Treptau.
Fischer und Fischerinnen.

Ort der Handlung: Ein Fischerdorf bei Palermo.
Vorkommende Länge im I. Act:
1) **Pas de séduction**, getanz von Fräul. Marie Rudolph.
2) **Grand Pas de la Couronne**, getanz von Fräul. Marie
Rudolph, Fräul. Lombosi und Herr Herbin.
Im 2. Act:
3) **Zug zum Madonnenfest.**
4) **Fischeranzug**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
5) **Tarantella**, getanz von Fräul. Lombosi, Herr Herbin und
dem Corps de Ballet.
6) **Pas de l'Ombre (Schattentanz)**, ausgeführt von Fräul. Marie
Rudolph.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Elie.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder**, so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In dem sogen. wilden Rosenthale sind vor mehreren Tagen
ein brauner, weiß und grün gefütterter Luchrock,
eine grüne, mit schwarzem Pelze besetzte Luchmütze und
ein rothes, schwarz und weiß geblumtes Taschentuch
unter Umständen aufgefunden worden, welche auf einen von dem
Eigenthümer derselben verübten Selbstmord schließen lassen.
Wir sehen alsbaldiger Mittheilung entgegen, falls Jemand
über die Person, welcher die Effecten angehört haben und wie
letztere an den bezeichneten Ort gelangt sein mögen, irgend eine
Auskunft zu geben im Stande sein sollte.
Leipzig, am 11. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des am 7. d. M. hier abgehaltenen Wochen-
marktes ist
ein Portemonnaie von braunem Leder, inwendig mit beson-
derem Verschlusse, enthaltend 4 Thlr. 20 Ngr. in diversen
Münzsorten, drei Briefmarken à 1 Ngr. und ein kleines
Buch mit der Notiz „Erinnerung von Sternberg“,
mittels Taschendiebstahls entwendet worden.
Zur Ermittlung des Diebes bitten wir um Mittheilung etwaiger
hierauf bezüglicher Wahrnehmungen.
Leipzig, den 10. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Hille, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer hiesigen Wohnung sind
die am 2. April und 30. September 1860 fälligen Zins-
coupons der dreiprocentigen Königl. Sächs. Staatsschul-
scheine à 100 Thlr. vom Jahre 1855 Nr. 34848 und
Nr. 34849
entwendet worden.
Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls eines oder das
andere der entwendeten Papiere irgendwo vorkommen sollte.
Leipzig, den 10. April 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Hille, Act.

Bekanntmachung.

Eine hier in Haft befindliche Frauensperson hat eingestanden,
die nachverzeichnete, bei ihr vorgefundene Wäsche unter I. im Juli
vorigen Jahres auf einem hiesigen Trockenplatze und die unter II.
und III. im September vorigen Jahres aus zwei verschiedenen
Gärten im Johannissthal entwendet zu haben.
Da die Eigenthümer dieser Wäsche bisher nicht zu ermitteln ge-
wesen sind, so werden Dieselben nunmehr hiermit aufgefordert,
sich ungefümt und spätestens binnen sechs Wochen an unterzeich-
neter Gerichtsstelle (in der 2. Etage Zimmer Nr. 49) zum Behufe
ihrer Befragung über das Abhandenkommen der Wäsche und nach-
maligen Aushändigung derselben an sie einzufinden, widrigenfalls
darüber nach Ablauf der Frist den Rechten gemäß weiter verfügt
werden wird.
Königliches Bezirksgericht Leipzig,
am 10. April 1860.

Der beauftragte Richter:
Obenaus.

- I. Ein weißes Damasttisch Tuch, P. G. 4. gez.; drei dergl. Ser-
vietten, P. G. 1. bez. 13. gez.; ein weißleinenes Taschentuch,
P. G. gezeichnet.
- II. Eine Bettzüge, D. B. 64. gez.; ein Tisch Tuch, F. R. gez.;
vier Servietten, P. N., M. W. 4., A. C. 1. und bez. 8. R. 20.
gezeichnet.
- III. Ein Betttuch, H. L. 18. gez.; ein rothcarrirter Ueberzug,
H. L. 2. gez.; ein weißer Ueberzug; eine Bettzüge; ein weißer
Ueberzug, H. L. 17. gezeichnet.

Hausversteigerung.

Das alhier in der Eisenstraße sub No. 22/258 gelegene, in der
Landes-Immobilien-Brandcasse mit 8412 1/2 ^{sq} versicherte, 56 □ R.
Areal umfassende Hausgrundstück nebst Gartenplatz soll
Donnerstag den 12. April 1860 Vormittags 11 Uhr
im Grundstücke selbst
an den Meistbietenden notariell versteigert werden und sind die
Licitationsbedingungen bei mir, Katharinenstraße 12, 1 Tr., ein-
zusehen und resp. abschriftlich gegen Entrichtung der Copialien zu
erhalten. Auch wird das Grundstück von dem jetzt dort wohn-
haften Herrn Tischlermeister Sachse den Kaufliebhabern gezeigt
werden.
Adv. Theodor Osten, requir. Notar.

Wastvieh-Auction.

Donnerstag den 26. April d. J. früh 10 Uhr
sollen 38 Stück schwere und hochfette Ochsen auf
der Domaine Döllstedt bei Erfurt auctionsmäßig
verkauft werden.
Worth.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig
und Heidelberg ist erschienen:
Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur
Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.
Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.
Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Denen,
welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir
diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist zu haben:
Apelt, Arnikatinetur. Eine Anweisung zu ihrer Berei-
tung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Men-
schen und Thiere. Ein unentbehrliches Handbuch für Jeder-
mann, insbesondere für Landbewohner. 2. Auflage. Heraus-
gegeben von Dr. Müller. 1851. 6 Ngr.
Dr. Petermann, analytischer Pflanzenschlüssel für
botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig. 1846.
10 Ngr.

Statt 25 Ngr. — nur 5 Ngr.!!

Odeum. Eine Auswahl von ernst und
launigen Gedichten, welche sich
zum Vortrage in geselligen Kreisen
eignen.
5 diverse Bändchen für nur 5 Ngr. bei
Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die k. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf

Mobilien, Waaren, Vorräthe &c.

zu billigen festen Prämien durch

die **General-Agentenschaft in Leipzig.**

Dufour Gehr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Districts-Agent für Leipzig C. O. R. Vlehweg, Peter Richters Hof.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,
Leucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5500.

Die mit so grossem Beifall aufgenommene Sammlung be-
liebter Opern-Arien, Tänze und Volkslieder für Pianoforte

Die jungen Musikanten

VON F. Schubert.

(Preis des ersten Heftes, über 40 Stücke enthaltend, = nur
15 Sgr. =)

ist wieder in neuen Vorräthen eiugetroffen bei

C. H. Reclam sen., Neumarkt No. 31, Kramerhaus.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Aufnahme von Jünglingen, welche die
Thomaschule als Externen besuchen sollen, erbittet sich
der Unterzeichnete in den Tagen vom 21. bis 28. April, wo er
dieselben in den Stunden von 10 Uhr an täglich anzunehmen
bereit sein wird. Dabei unterläßt er nicht darauf aufmerksam zu
machen, daß der Eintritt in die unterste Gymnasialclasse,
in welche Knaben vom 10. Altersjahre an Aufnahme finden, am
füglichsten mit dem Anfange des Sommersemesters geschieht, indem
zu dieser Zeit der Lehrkursus in derselben vom Neuen zu beginnen
pflegt, so daß die Aufzunehmenden Vorkenntnisse im Lateinischen
nicht mitzubringen brauchen.

Leipzig, am 12. April 1860.

Prof. Dr. G. Stallbaum,
Rector der Thomaschule.

Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen
findet

f. Montag den 16. April, Vormittags 10 Uhr
statt. Diejenigen, welche nicht zu den Anfängern gehören und
nicht etwa schon vom Unterzeichneten geprüft sind, mögen sich

f. Freitag den 13. d., Vormittags um 9 Uhr
im Schulhause melden. Director Dr. Vogel.

Une Dame Française,

connaissant bien sa langue, désire donner des leçons de gram-
maire et de conversation, à des dames et à des enfants.

S'adresser Rue Salomon No. 4, second étage à gauche, tous
les matins de 10 h. à midi.

Gründlicher Unterricht im Französischen u. Englischen
wird ertheilt Reichstraße 55, Treppe B, 4 Treppen links.

Englischen u. Französischen Unterricht

ertheilt Sprachlehrer B. Eger, Markt 9, 4. Etage.

Kurse für Kinder in beiden Sprachen beginnen den 16. April.

Ein junger Mann, im Conservatorium gebildet, ertheilt Unter-
richt im Pianofortenspiel. Adressen beliebe man kl. Fleischer-
gasse 7, 2 Treppen abzugeben.

Unterricht im Lateinischen, Französischen, Engli-
schen und Italienischen wird ertheilt und Correcturen
in diesen Sprachen übernommen. Offerten werden erbeten unter
A. L. A. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht der Harmonika

wird gründlich ertheilt, auch sind die beliebtesten Musikalien, so
wie die Instrumente in der größten Auswahl bei mir zu haben.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
X. H. 13. niederzulegen.

Kleinen Mädchen vom 4ten Jahre an wird Unterricht
ertheilt im Stricken, Häkeln, Schreiben, verbunden mit
Gedächtnisübungen.

Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Loose à 1 Thlr.

zur allgemeinen deutschen National-Lotterie
zum Besten der Schillerstiftung

sind wieder zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Jedes Loos erhält einen Gewinn von mindestens 1 Thlr.
Kaufpreis an Werth.

Schiller-Loose à 1 Thaler,

wo jedes mindestens den Kaufpreis an Werth gewinnt, sind wie-
der vorrätzig in der Leihbibliothek von

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Avis.

Von heute an verlege ich meine Wohnung nebst Atelier aus
der Hainstraße Nr. 32 nach der

Grimma'schen Straße 24, 1. Etage.

F. A. Starke, Schneidermeister.

Den 12. April 1860.

Haupt-Gewinne:

150,000 Thlr.
100,000 -
50,000 -
50,000 -

Kauf-Loose 5. Classe,

Haupt-Gewinne:

40,000 Thlr.
30,000 -
20,000 -
10,000 -

deren Ziehung am 23. April beginnt und am 8. Mai endet, empfiehlt in $\frac{1}{1}$ à 51 Thlr. — $\frac{1}{2}$ à 25 $\frac{1}{2}$ Thlr. —
 $\frac{1}{4}$ à 12 $\frac{3}{4}$ Thlr. — $\frac{1}{8}$ à 6 $\frac{3}{12}$ Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

*In 4. Classe erhielt meine Collection den I. Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 44603.

D. O.

Mit Kaufloosen 5. Classe 57. K. S. Landes-Lotterie, Anfang
der Ziehung Montag den 23. April d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Mit Kaufloosen 5. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
den 23. d. M. beginnt, empfiehlt sich bestens

Leipzig, den 10. April 1860.

J. A. Pöhler.

NS. In 3. Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von 8000 Thlr. auf Nr. 41406.

D. O.

Localveränderung.

Die Strohhut-Fabrik von **W. Beckmann**,

früher am Wintergarten, befindet sich von jetzt an **Barthels Hof, Markt Nr. 8, 1. Etage links, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 5**, hält wohlfortirtes Lager und empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an einstweilen

Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Leipzig, 10. April 1860.

Rudolf Fries,

Meubleur und Taxator.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Brühl Nr. 89, 2. Etage.**

F. W. Lohse, Schneidermeister.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt. Paulinum.**

Strohhutfabrik von **A. Schäffer**

empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Färben, Modernisiren aller Arten getragener Strohh- u. Bordenhüte **Hainstr. 22 im Gewölbe.**

Pelzwaren

werden zur Aufbewahrung angenommen bei

Carl Gölse, Frankfurter Straße Nr. 61.

Meubles werden auf das Sauberste aufpolirt und reparirt. Nr. werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.



Die aus den vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystals zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Neugr stets **echt** vorrätig bei

Mantel & Riedel

in Leipzig.

Eau du Serail

von

F. C. Delor in Paris.

Dieses neue Schönheits-Loilette-Wasser wird als unentbehrlich für jede Damen-Loilette, ganz besonders aber für die Hautcultur empfohlen, indem durch den Gebrauch desselben alles den Teint Verunstaltende, als **Sommerprossen** u. in kurzer Zeit spurlos verschwindet und jeder auch noch so stark und namentlich von der Sonne angegriffene Teint jene durchsichtige Feinheit und Weiße erhält, welche so sehr die Zierde jedes weiblichen Gesichtes bilden. Außerdem übertrifft das Eau de Serail vermöge der zu seiner Herstellung verwendeten feinsten **orientalischen Pflanzen-Aroma's** alle Fabrikate dieser Art an Wohlgeruch, erfrischenden und kühlenden Eigenschaften.

F. C. Delor in Paris.

NB. Das Nähere enthält ausführlich der jedes Flacon begleitende Prospectus. Preis pr. Flacon 15 Ngr.

Aleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Krystall-Wasser

von **Constantin Bähring in Berlin**

ist das zuverlässigste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle nur denkbaren Flecke, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne irgendwelche Farbe dabei zu verlegen. Es übertrifft an Reinheit und Kraft die meisten Fleckenwasser und ist um deshalb schon vorzuziehen, weil es — ohne einen Rand zu hinterlassen — sehr schnell verflüchtigt und bedeutend blüher ist. Zur Reinigung der Handschuhe ist es sehr zu empfehlen. Mit Gebr.-Anw. in Flaschen à 3, 6, 12 1/2 Ngr., en gros mit Rabatt.

Der-Unterschied hat Herrn **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31**, den Alleinverkauf en gros & en détail für Leipzig und Umgegend übertragen.

Constantin Bähring in Berlin.

Die Strohhut-Fabrik

von

H. Moerk,

oberer Markt Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt ihr Lager der neuesten Damen- und Kinderhüte.

Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

engl. und franz. Modiform, feinsten Qualität und sehr leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,

Stadt- u. Reise-Mützen, Filz- u. Seiden-Hüte

in den verschiedensten neuesten Formen u. Farben empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**



Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Bandagen-Magazin,



Lager feiner Messer

und Stahlwaren, k. s. patent. Schutz-Nasirmesser, elastische Streichriemen, eigne Fabrikate, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

M. Wünsche, Universitätsstr. 5.

Klingelzüge

von **Manilla-Sanf** in neuen Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Oelfarben, Lacke u. Firnisse

von der bekannten Fabrik des Herrn **C. G. Gaudig Nachf.** hier empfehle ich in bester Güte zu **Fabrikpreisen.**

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von allen **Mineral- und Erdfarben, Bleiwelken, Zinkweissen, Ultramarin** und dergl. zu ganz billigen Preisen.

Besten **Mersburger Leim** à Pfd. 55 S., besten **dänischen Leim** à Pfd. 75 S.

Herrmann Wilhelm,

sonst **C. G. Gaudig, Frankfurter Straße 18.**

Oelfarben, trockene Farben, Lacke, Firnisse, Seccatis, Terpentinöl, Leim u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Schönborg, Glockenstraße Nr. 7.

Eine Auswahl **Shirting-Oberhemden** sind billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 23, Hof 2 Treppen.**

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Eorchardts aromat. medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

Dr. Suin de Boutemards aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).

Dr. Hartungs Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Mantel & Riedel,

Markt, Petersstrassen-Ecke.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich durch mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die getreuen Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Orts-Depotaires zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

Empfehlung.

Wegen ihrer außergewöhnlichen Billigkeit empfehlen wir

eine eben eingetroffene große Partie

Sommer-Schlipse, 2—2 1/2 Ngr. pr. Stück, desgl. von Seide 5—6 Ngr. pr. Stück,

ferner

Biqué-Westen in neuen schönen Mustern von schon 8 Ngr. an:

Heldenreuter & Teuscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.



Bitte zu beachten!

Die beliebten Pyramonten

Gartenstühle

lagern wieder zum Verkauf auf dem Holzhofe Frankf. Str. Nr. 30 bei **J. A. Senf.**

Ausverkauf

von künstlichen Steinwaaren
in Plagwitz No. 19.

Echten norwegischen Fisch-Guano

empfehlen

F. W. Obermann,

Leipzig, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Hausverkauf.

Das den Friedrich'schen Erben zugehörige Haus- und Gartengrundstück sub No. 23 der Windmühlenstraße ist durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Dasselbe verzinst das Anlagecapital bereits in seiner dermaligen Benutzung durch die darin vermieteten noblen Familienlogis und würde sich gleichzeitig durch den beträchtlichen Flächeninhalt des Hofraums und des hinter dem Hauptgebäude befindlichen Gartens zu weiteren Neubauen für ähnliche Zwecke, wie für größere gewerbliche Etablissements eignen.

Adv. **Alexander Kind,**

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Häuser-Verkauf.

Zwei in der innern Stadt gelegene Häuser, eins mit 5000 \mathfrak{M} , eins mit 3000 \mathfrak{M} Anzahlung, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Rehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Ein schön und solid gebautes Haus in der Nähe der bayerischen Eisenbahn habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Rehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein Hinterhöfchen unweit Leipzig mit 1 1/2 Acker gutem Boden Feld, 1 1/2 Acker Wiese und an zwei Acker Eichen- und Birkenwald, mit ganz neuen massiven Wirthschafts-Gebäuden, zu sehr billigen Preisen und mit geringer Anzahlung. — Mit diesem Verkaufe beauftragt, ertheile ich Selbstkäufern nähere Auskunft.

Adv. **Gustav Simon,** unterer Park Nr. 4.

Zu verkaufen.

Ein Wohnhaus in Arnstadt, in der Ritterstraße neben dem Fürstl. Schlosse gelegen, mit 9 Stuben, 11 Kammern, 2 Küchen, Keller, Brunnenhaus, Badestube u. c., Hausgärtchen mit daran stoßendem Gartensalon, alles freundlich und bequem eingerichtet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Buchhändler **Wolfg. Gerbard** in Leipzig.

Bauplätze.

Zwei Eck-Bauplätze in gesunder Lage, à □ Elle 1 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} , einen desgl., vorzüglich für Gärtner passend, à □ Elle 1 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} mit 1/4 Anzahlung habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Rehnert, Eisterstraße Nr. 43

Einen der schönsten Bauplätze an der Leipziger Allee in **Plagwitz** hat zu verkaufen

Adv. Tschermann.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes, nicht kaufmännisches Geschäft, welches eine Familie gut ernährt, für den Preis von 650 \mathfrak{M} und kann sofort übernommen werden. Adressen erbittet man sich in der Expedition d. Bl. unter 105 \mathfrak{H} K.

Ein gebrauchtes Tafel-Pianoforte in Jaccarandaholz, 6 3/4 oct., schön im Ton, ist für den billigen Preis von 75 Thlr. zu verkaufen bei **W. Förster,** Carolinenstraße Nr. 13.

Ein 6 oct. und ein 6 3/4 oct. Pianoforte, beide gut gehalten, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein Flügel, fester Preis 25 \mathfrak{M} , Markt 17, Treppe C, 2. Etage.

Ein 60rön. Harmonika und eine größere in schönem Ton ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen

Neumarkt 36, 3 Treppen.

Die Einrichtung eines Berliner Kleidermagazins ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr **Thieme,** Drechslermeister, Ritterstraße Nr. 6.

Wegen Räumung des Geschäfts wird Alles sehr billig verkauft, als versch. Secrétaire, Sophas, Tische, Stühle, Glas- und Kleiderschränke, Spiegel, Näh- und Waschtische, Matrasen, Bettstellen u. c. **Kupfergäßchen im Kramerhause Nr. 31.**

Zu verkaufen stehen billige Secrétaire, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Kanonenofen mit Rohren, 1 Blechofen, Zeiger Straße Nr. 12 im Hofe rechts.

Zu verkaufen sind 3 Waschtische, 2 Küchenschränke u. zwei Bücherregale Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Eck-Sopha mit braunem Plüschüberzug, besonders für Restaurationen passend, Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Das Meubles-Magazin von C. F. Jage,

jetzt Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 1. Etage,
empfehle sein vollständig assortirtes Lager von feinen und geringern Meubles, Polsterwaaren und Spiegeln unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

dauerhaft gearbeitet, eleganter Façon, als: Schreibsecretaire, Divans, Chiffonnières, Silberschränke, Commoden, Pfeilerschränken,
Waschtische, Tische, Nähtische, Bildertische, Kleiderhalter, Bettstellen u. s. w. werden billigt verkauft

Gewandgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mahagoni-Trumeauspiegel 4 1/2 Elle hoch, 1 Elle 4 Zoll
breit, 1 dergl. 4 1/4 Elle hoch und 1 Elle 2 Zoll breit, 1 dergl.
Pfeilerspiegel 3 Ellen hoch und 1 Elle breit, 1 Commode mit
Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Zinkeinsatz, 6 Mahagoni-Rohr-
stühle, 1 Schlaf-Dtomanie mit Kasten, 2 weiße 2thürige Kleider-
schränke, 1 zweiflügelige Dtomanie in grünem Plüsch, 1 Damenlehn-
stuhl mit rothem Plüsch, 1 kleiner Bücherschrank ist billig zu
verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein 2thür. Kleiderschrank, Kleider-Secre-
taire, verschiedene Sophas, Lehn-, Rohr- und Polsterstühle, Com-
moden, Tische, zwei große Glasschränke, für Fuß- und Mode-
waaren passend, ein Stehpult u. s. w., Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Schänkschrank, 1 Pult mit div. Sachen
Frankfurter Str. 74 im Hofe bei
Witwe Fritsche.

Verkauf. Reichverzierte Nußbaumtische mit Marmorplatten,
so wie mehre Kunstgegenstände und gute Delgemälde sollen billig
verkauft werden Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind solid und dauerhaft gearbeitete Divans,
Dtomanen, Stühle, Matrasen nebst Bettstellen und dergl.
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zwei alte hölzerne Bettstellen sind billig zu verkaufen Eifen-
straße 8, Hinterhaus 1 Treppe hoch links.

Zu verkaufen sind 3 Gebett gute Federbetten und Kofshaar-
mattagen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, bei J. G. Ritter.

Federbetten sind mehrere Gebett feine und geringere billig
zu verkaufen Nicolaisstr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Kinderwagen, das Ge-
stelle von Eisen, fast neu, und zwei Bettstellen Frankfurter Straße
Nr. 15 im Hofe.

Zu verkaufen steht ein Ambos. Näheres große Wind-
mühlenstraße Nr. 43, Treppe C, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig zwei kupferne Waschkessel Mühlgasse
Nr. 1 bei H. Böhme.

Wegen Räumung des Gewölbes ist eine Hobelbank billig zu
verkaufen Reichstraße Nr. 45, Gewölbe rechts.

Zu verkaufen ist eine mittlere Wanne und ein
Bactrog Thalstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Eine Treppe von Eichenholz und mehrere sehr große Kisten sind
zu verkaufen und anzusehen Morgens von 8—10 Uhr Nr. 5
Marienstraße.

Zwei Schock

schöne, trockene, astreine ellerne Pfosten, 2 u. 3 Zoll stark, 6 bis
9 Ellen lang, sind zu verkaufen in der Mühle zu Stöbna bei
Zwenkau.
Georg Haupt.

Eine tragende braune Stute, geritten und gefahren,
ist zu verkaufen in Schönfeld Nr. 79.

Solche kann in Augenschein genommen werden des Morgens
von 9—11 Uhr.

4 Stück fette Ochsen sind sofort zu verkaufen auf der
Domaine Schwemal bei Düben.

Einige Hundert Scheffel gute Kartoffeln liefert billigst
B. Ernesti, kl. Windmühlengasse 13.

10 bis 12 Centner Heu sind zu verkaufen beim Portier
in Gerhards Garten.

Guter Liegendünger ist zu verkaufen auf dem Trockenplatz Jo-
hannisthal III. Abtheilung Nr. 1 am Kanonenteich.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist stets in trockner Waare vorrätig bei
Bestellungen können in meinen Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Leipziger Gascoaks zu gleichem Maße und Preise wie die Gasanstalt, Grimmitzschauer, Altenburger Gas-
coaks, Stein-, Salon- und Patentkohlen Köpplag 10, Eingang Ulrichgasse links.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,
empfehle wiederholt die besten gerösteten Kaffee-Sorten im Preise von 11 bis 18 Ngr. das Pfund.

Hierzu eine Beilage.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 \mathcal{R} , 25 Stück 7 1/2 \mathcal{N} , pr. mille 9 1/2 \mathcal{P} , mit Cuba
à " 4 " 25 " 10 " pr. mille 13 \mathcal{P} empfiehlt von
vorzüglicher Qualität

M. Naumann, Köpplag Nr. 10.

ff. Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße Nr. 1.

Gerösteten Kaffee

in besten Qualitäten à 11, 12, 13 \mathcal{N} pr. \mathcal{R} empfiehlt
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße Nr. 1.

Kaffee-Zucker,

weiß und fest, à Pfund 5, 5 1/2 und 6 \mathcal{N} , im Brod billiger,
empfehle
M. Naumann, Köpplag Nr. 10.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Witwe,
empfehle in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Anker, so wie auch im Einzelnen.
Preußergäßchen Nr. 13,
Hotel de Baviere schrägüber.

Stralsunder Brathäringe

sind 2te Sendung eingetroffen in Fässern von
80 Stück für 2 Thlr.,
40 Stück für 1 Thlr.
Die Qualität ist gut und Waare groß, empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße 43/34.

1857er Forster Traminer

der Eimer 22 \mathcal{P} , 1/4 Eimer 6 \mathcal{P} , à Fl. 10 \mathcal{N} , aufs Dsd. 13,

1857er rothen Neckarwein

Eimer 22 \mathcal{P} , 1/4 Eimer 6 \mathcal{P} , Fl. 10 \mathcal{N} , aufs Dsd. 13,

Beredelte sächsische Weine,

Weißwein à Fl. 6 \mathcal{N} à Dsd. 2 \mathcal{P} 10 \mathcal{N} ,
Rothwein à " 9 " aufs Dsd. 13
empfehle
Carl Schaaf, Universitätsstr.

Maitrank

à Flasche 10 Ngr.

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857er
Moselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, z. B.
Champagner, Burgunder — jedoch stets aufs

Billigste

empfehle
Moritz Siegel Nachfolger.

Maitrank

von Moselwein u. frischem Waldmeister, die Flasche à 10 \mathcal{N} , empfiehlt
die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

 **Große**
Kieler Speckpöflinge
à Schock 20 Ngr., Stück 4 Pfennige
in ganz besonders schöner, zarter und fetter
Waare bei Adolph Sello, kl. Fleischberg. 18.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 103.]

12. April 1860.

Maitrank

von frischem Waldmeister à Fl. 10 Ngr. empfiehlt
August Kobl, Neumarkt Nr. 13.

Die Destillation von **A. Moritz**, kl. Fleischergasse Nr. 15, empfiehlt frischen **Maitrank**, **Simbeerlimonadeneffenz**, feine Rums, Arac de Goa, echten Nordhäuser, so wie alle Sorten doppelte und einfache Branntweine und stellt stets billige Preise.

Große Kieler Speck-Vöflinge

in Schocken und einzeln empfiehlt
August Kobl, Neumarkt Nr. 13.

Schellfische, frisch gefangen, sind angekommen. Zu haben bei **J. F. Drensig** an der Wasserkunst Nr. 9, Markttag auf dem Markte.

Freitag früh Seedorfsche und Seehechte bei **J. F. Drensig**.

Zu kaufen gesucht wird ein Pfeiler-Commodchen. Adressen Nicolaisstraße Nr. 34.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein hellpolirter Bücherschrank. Adressen Lindenstraße Nr. 8 beim Gärtner.

Fünf Tausend Thaler werden gegen hypothekarische Sicherheit auf ein neuverbautes Hausgrundstück zum 1. Juni a. c. zu erborgen gesucht durch **Adv. Eschmann**.

3000 \mathfrak{R} werden gegen theilweise Cession erster Hypothek an einem hiesigen Grundstücke und gegen $4\frac{1}{2}\%$ Verzinsung gesucht durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße 37.

2000 Thaler werden auf Hypothek eines großen Haus- und Gartengrundstücks zu Leipzig gesucht durch **Adv. Ernst Schmiedt**, Windmühlenstr. 29.

400 \mathfrak{R} zu 5 $\%$ werden gegen 1. und alleinige Hypothek gesucht und Abt. sub „400“ in der Klemm'schen Buchh. angenommen.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, welcher nächsten Monat eine frequente Restauration übernimmt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin von sanftem Charakter und disponiblen Vermögen von 800 bis 1000 Thlr., sei es Jungfrau oder Witwe. Diejenigen Damen, welche mit Lust und Liebe sich mir und dem Geschäft widmen wollen, bitte, ihre Adressen unter R. K. 200. poste restante niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein geschickter u. solider Kupferdrucker

mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleiche Beschäftigung in **Prag**, und wolle sich melden bei dem Buchhändler Herrn **Th. Thomas** in Leipzig, Königsstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein tüchtiger Möbelpolirer auf Stück und eigne Kost; ein fester Verdienst von 4—6 \mathfrak{R} kann zugesichert werden. Alte Burg Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Ich suche einen Bodenmacher, der an Accurateffe gewöhnt ist. **S. Gackfater**, Dorotheenstraße Nr. 6.

Ein geübter, ganz zuverlässiger **Dictandoschreiber** findet Beschäftigung auf vier Nachmittage in der Woche, auch Copien im Haus, durch **Dr. W. Gamm** in Eutritzsch.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen, nicht ganz undemittelten Aeltern, der eine gute Erziehung genossen hat, wird in eine hiesige Materialwaaren-Detail-Handlung unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling gesucht. Herr Kaufm. **Gustav Kus** wird die Güte haben Adressen anzunehmen und Näheres mitzutheilen.

Ich suche für mein Materialwaarengeschäft einen Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern, wo möglich von auswärtig. **Adolf Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Lehrling in der Pinsel- und Bürstenfabrik von **Louis Lips jr.**, Lauchaer Straße Nr. 19.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern findet eine Stelle als Lehrling in einem Uhren- und Fournituren-Geschäft en gros und kann der Antritt sofort geschehen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Juwelier **Keyser**, Thomastgäßchen.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 Burschen, welche Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, Nicolaisstraße Nr. 12.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, der Lust hat **Tischler** zu werden, kann sich melden beim **Tischlermstr. C. Schumann**, hohe Str. 4.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Lackirer** zu werden, kann sich melden beim **Lackirer Wasserkunst** Nr. 10.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen. Zu erfragen **Quersstraße** Nr. 4 bei **E. F. Rothe**, Buchbindermeister.

Für eine anständige Profession wird ein Lehrling im Alter von 14—16 Jahren gesucht.

Adressen **X. R.** sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger erster **Kellner** wird für ein Gasthaus einer kleinen Residenzstadt pr. 15. d. gesucht. Zu melden **Nicolaisstraße** Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht

wird zum 1. Mai a. c. ein zweiter **Kellner** im Gasthof zum goldnen Lamm in **Reichenbach i. Voigtl.**

Fr. Schadowaldt.

Gesucht wird ein gut attestirter junger **Kellner** als zweiter, und ein ehrlicher **Bursche** zum Messerputzen u. dgl. für einige Abendstunden im Wintergarten.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner**. Näheres gr. **Fleischergasse** Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein gewandter **Kellner** mit guten Attesten **Markt** Nr. 17, Treppe C, 3 Treppen.

Ein gewandter **Kellnerbursche** mit guten Attesten findet Stelle bei **C. Sakerhorn**, Nicolaisstraße 54.

Ein flotter **Restaurations-Kellner** kann sofort antreten in der **Restauration Gewandgäßchen** Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **Kellnerbursche** bei **J. A. Leibhold** im **Tiger**, Brühl Nr. 52.

Einen **Schleifknecht** sucht sofort **Gottlob Müller**, Gerberstraße 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kaufbursche**. Näheres **Reudnitzer Straße** Nr. 1a.

Junge Mädchen, welche Lust haben das **Puzmachen** zu lernen, können sich melden **Schützenstraße** Nr. 10.

Junge Mädchen, welche Lust haben das **Strohhutnähen** zu erlernen, können sich melden **Läubchenweg** Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges **Mädchen** von 15 Jahren zum Erlernen einer leichten und sauberen Arbeit **Gerberstraße** Nr. 57 im Hofe parterre.

Gesuch.

Für ein auswärtiges Puzgeschäft wird bis zum 1. Mai d. J. eine solide, geschickte und fertige **Puzmacherin**, welche dem Geschäft allein vorsehen kann, unter annehmbaren Bedingungen, gutem Salair und dauernder Beschäftigung zu engagiren gesucht. Atteste und Zeugnisse sind mit einzusenden. Die Adresse ist in der Expedition d. Bl. zu haben.

Gesucht werden einige **Puzmacher-Demoiselles** **Place de repos** Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein solides **Mädchen** wird für die Dauer der Messe als **Verkäuferin** gesucht, am liebsten, wenn selbige im **Strohhutnähen** etwas bewandert ist, **Salzgäßchen** Nr. 3 im Gewölbe.

Einige im Pufffach geübte Zuarbeiterinnen sucht
Amalie Klehner, Petersstraße 44.

Gesucht wird sogleich eine geübte Strohhutnäherin Windmühlenstraße in der Fabrik von H. Langer.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins Haus Grimma'sche Str. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut näht, bei
J. Roth, Hainstraße Nr. 3.

Zur selbstständigen Führung

einer städtischen Haushaltung und Erziehung zweier Knaben wird eine in jeder Beziehung gebildete Person gesucht. Offerten unter X. X. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes aber ehrliches Mädchen in Dienst Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Markt Nr. 17, Treppe C, 2. Etage.

Ein reinliches fleißiges Mädchen kann sofort einen Dienst bekommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schützenstraße 22, 1 Treppe rechts.

Gesuch.

Eine solide perfecte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bei gutem Lohn bei einer Herrschaft in Wurzen zum 1. Mai a. c. eine Stelle. Persönliche Vorstellung bei dem Agent C. A. Fuchs in Wurzen.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Mai zu miethen gesucht. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe. Zeugnisse sind mit zu bringen.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welches nähen und platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich oder zum 1. Mai gesucht Reudnitz, Heinrichstraße, das 2. Gartengrundstück rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. April ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfahren Kochs Hof im Müsengeschäft.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Kopfplatz Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder den 15. d. M. ein gutes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Str. 80 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft.

Gesucht wird ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen in eine Schank- und Speisewirtschaft nach auswärts. Zu erfragen Brühl Nr. 81, 3 Treppen vorn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden bei E. Hentschel, Brandbäckerei.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Kindermädchen. Näheres hohe Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Antritt, ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche, im Platten und Nähen erfahren ist, Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Ein braves, rechtliches Dienstmädchen, welches Kindern zugethan, in der Küche, so wie im Häuslichen bewandert, wird sofort oder vom 15. April an zu miethen gesucht.

Das Nähere Dorotheenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zum 1. Mai wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. f. w. gesucht. Näheres lange Straße 9, 1 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erf. Dresdner Straße 64 part.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches und fleißiges Mädchen Reichsstraße (Amtmanns Hof) 3 Treppen. Das Dienstbuch mitzubringen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Stubenmädchen und ein Kellnerbursche werden gesucht Stadt Frankfurt.

Gesucht wird sogleich ein freundliches und ordentliches Dienstmädchen Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, fleißiges und zuverlässiges Dienstmädchen in gesetztem Alter Ritterstraße 23, 2 Tr.

Ein braves junges Mädchen vom Lande wird zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit in einen kleinen Haushalt gesucht Petersstraße 44, 1. Etage.

Gesucht wird sofort Verhältnisse halber ein Mädchen für Alles. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen zu häuslicher Arbeit nach Lindenau. Näheres Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen mit guten Zeugnissen Ritterstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesucht: Ein freundliches Mädchen für Restauration, mit guten Attesten. Das Nähere ertheilt Mad. Stübiger am Korbmacherstand, Markt.

Gesucht wird sofort ein reinliches Aufwartemädchen. — Zu erfragen Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein zuverlässiger, tüchtiger, in gesetzten Jahren stehender Buchhalter, mit Correspondenz u. allen Comptoirarbeiten völlig vertraut, gut empfohlen, sucht Stellung. Gürtige Adressen unter Chiffre M. G. 40 poste restante Leipzig.

25 Thaler

Demjenigen, welcher einem Commis, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, einen Posten als Comptoirist, Reisender oder Lagerdiener verschafft.Adr. H. N. # 61 Expedition d. Bl.

Ein sicherer und zuverlässiger Mann, im Rechnen u. Schreiben geübt, sucht in dieser Branche eine Stellung. Adressen wolle man gefälligst an Herrn Zieger, Thomaskirchhof 15, gelangen lassen.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle, hat gute Atteste. Näheres Markt 17, Treppe C, 3 Treppen.

Ein kräftiger Mann, Tischler, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann. Geehrte Offerten bittet man unter E. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Markthelferposten.

Reflectirende wollen ihre werthen Adressen gef. mit 100. F. M. bezeichnen in die Exped. d. Bl. einsenden.

Gesuch. Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, welcher schon längere Zeit hier gedient, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten ihre gefällige Adr. unter A. K. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einer Gärtnerei war, wünscht zum sobaldigen Antritt ein anderes Unterkommen, nimmt auch einen Markthelferposten an. Gürtigste Adressen wolle man unter Chiffre H. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, gesund und kräftig, welcher auch gute Zeugnisse beibringen kann, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre K. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher als Kutscher u. Hausknecht gedient hat und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum Ersten einen ähnlichen Posten; auch würde derselbe einen Posten ins Wochenlohn oder als Messhelfer annehmen. Gef. Adressen werden Petersstraße 29 parterre erbeten.

Ein junger Mensch, welcher bei einer Herrschaft 8 Jahre als Kutscher gedient hat, militärfrei und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht den fünfzehnten April oder ersten Mai. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. unter E. J. # 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht baldmöglichst einen Posten, gleichviel ob für die Dauer der Messe oder für immer. Näheres Reichsstraße 6, im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Ein Knabe streng rechtlicher Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, da es den Aeltern an den nöthigen Mitteln fehlt, in irgend einem Geschäft oder Comptoir als Laufbursche und Schreiber ein Unterkommen.

Geehrte Adressen bittet man unter A. B. in Amtmanns Hof in dem Antiquargeschäft niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande,

14 Jahre alt, sucht hier einen Dienst. Näheres in der Papierhandlung von F. A. Große, Kochs Hof.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Bursche vom Lande, der sich gern jeder Arbeit unterzieht und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe bei W. Illge.

Eine pünctliche Waschfrau, die alle Wochen bleicht, sucht noch etwas Wäsche. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links vorn heraus.

Gesucht wird noch mehr feine Wäsche zum Platten und Maschinen. Zu erfragen Petersstr., 3 Könige im Hofe links 2 Tr.

Ein Paar Schwestern, im Schneidern, Weißnähen und allen weiblichen Handarbeiten ganz geübt, suchen noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen nach dem Hof heraus.

Gesucht werden noch etliche Tage im Ausbessern der Wäsche. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre Offerten im Wehlgeschäst Ritterstraße Nr. 4 niederzulegen.

Ein Mädchen, im Stiefelnähnen geübt, sucht Beschäftigung. Friedrichstraße Nr. 39, 3 Treppen bei Madame Hentschel.

Gesuch.

Eine gebildete, vorzüglich empfohlene Wirthschafterin, zur selbstständigen Führung eines Stadt-Haushaltes, sucht baldigst Stellung. Werthe Adr. unter M. K. befördert die Exped. d. Blattes.

Ein fein gebildetes Mädchen sucht als Verkäuferin oder Ladenmädchen zum 1. Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man unter F. K. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein anständiges und gewandtes junges Mädchen von hier sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin und wird Herr S. A. Engelbrecht, Grimma'sche Straße Nr. 36, die Güte haben, gefällige Adressen anzunehmen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres im Porzellangewölbe Schuhmachergäßchen, links von der Nicolaistraße herein.

Ein junges Mädchen

von 19 Jahren, nicht von hier, wünscht in Leipzig oder Umgegend eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder in einem Verkaufsgeschäft, welches meistens nur von Damen besucht wird, wobei ihr vielleicht das Französisch-Sprechen zu statten käme. Sie ist in allen Arten Stickerie, so wie Besorgung der feinen Wäsche hinreichend vertraut und könnte auch die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen. Der Antritt könnte entweder sogleich oder später geschehen und würde eine freundliche Behandlung mehr beansprucht als großer Gehalt. Schriftliche Offerten werden angenommen Holzgasse Nr. 2, eine Treppe rechts.

Ein vortrefflich empfohlenes Dienstmädchen, welches durch den Wegzug ihrer Herrschaft dienstfrei wird, kann (für den 1. Mai) nachgewiesen werden Weststraße Nr. 60, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum ersten Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Mühlgasse Nr. 10 und 11 bei dem Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai. Zu erfahren Königsplatz Nr. 6.

Ein junges Mädchen

sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd zum 1. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsplatz Nr. 14 parterre rechts.

Eine **zuverlässige Wuhme** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder später in oder außerhalb Leipzig ein Unterkommen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe im Hof.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienst für eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin in gesetzten Jahren. Das Nähere an der Pleiße Nr. 10 durch F. Braune.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, welches mit Kindern umzugehen weiß und nähen kann, wünscht einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter M. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Postwagen-Kemise beim Schmiedemeister Luzzi.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 54, 2 Treppen links.

Eine **perfecte Köchin**, nicht von hier, sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung oder Dienst. Zu erfragen Hohmanns Hof, im Hofe quervor 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen - Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, 22 Jahre alt, welches mit Recht als **ordentliches und gutes** Mädchen zu empfehlen ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann Gleitsmann.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Näheres zu erfragen Neumarkt 23, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, in der Wirthschaft und allen weiblichen Handarbeiten gründlich erfahren, sucht so bald als möglich ein Unterkommen bei anständiger Familie. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Zeiser Straße Nr. 55, 1. Etage.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai Dienst. Man bittet Adr. niederzulegen Hainstraße 27 im Mühenstand.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches längere Zeit in Gasthäusern war, eine Stelle als Wirthschafterin, auch ist dieselbe im Kochen perfect; auch würde dieselbe einen Messposten annehmen. Man bittet die Adressen unter A. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dothothenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. Mai. Zu erfragen unterm Rathshaus bei M. Gräbner.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen, das in jeder häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht Verhältnisse halber sofort Aufwartungen. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 20, zwei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Albertstraße Nr. 17.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sich aber auch gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. d. oder 1. k. M. einen Dienst. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 8 u. 9 bei Frau Utdorf niederzulegen.

Ein junges 17 jähriges Mädchen, nicht von hier, im Nähen und anderen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Gütige Nachfragen erbittet man sich Tauchaer Straße Nr. 10a, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Kochs Hof im Mühengeschäft zu erfragen.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht, da es ihr an Gelegenheit fehlt, vom 1. Mai an Dienst. Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Tr.

Eine solide Frau sucht während der Messe Beschäftigung oder Aufwartung. Hohe Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen und eine Witfrau suchen Messposten oder Aufwartungen. Gefällige Adressen sind niederzulegen Reichstraße 47, Kochs Hof, im Schuhmachergewölbe.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine **gesunde kräftige Amme** sucht Dienst. Näheres Ulrichsgasse Nr. 65, 1 Treppe.

Sollte im Johannisthale oder in dessen Nähe ein Garten zu vermieten sein, so bittet man um Nachricht unter W. No. 17 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt ein Gewölbe oder Parterrestube. Offerten in Barthels Hof nach der Fleischerg. 2 Tr.

Niederlage-Gesuch.

Eine kleine Niederlage oder Bodenkammer zur Aufbewahrung kleiner, nicht schwerer Bücherbällchen wird gesucht. Adr. kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht

wird sogleich oder spätestens zu Johannis ein helles feuerbares Parterrelocal zum Betriebe eines mechanischen Geschäftes, Stadt oder Vorstadt. Adr. abzugeben Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird von einer gebildeten Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 70—100 fl in der Dresdner oder Tauchaer Vorstadt.

Adressen bittet man gefälligst äußere Dresdner Straße Nr. 23, 1 Treppe niederzulegen.

Logisgesuch.

Eine pünctlich zahlende anständige Witwe nebst Tochter suchen ein Familienlogis im Preise zu 50—60 Thaler; selbige haben 23 Jahre in einem Hause gewohnt. Adressen bittet man unter F. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem verheiratheten Gärtner ein kleines Logis. Adressen niederzulegen Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu Joh. ein Logis im Preise von 70 bis 100 fl , wo möglich in der Burgstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 21 beim Damenschneider 4 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis, beziehbar bis spätestens Johannis d. J. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre H. H. 55 niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder später von ein Paar pünctlichen jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—60 fl .Adr. bittet man unter S. B. 16 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein kleines Logis bis zu Johannis. Adressen bittet man in Nr. 8 Antonstraße, parterre links abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlichen und ruhigen Familie ohne Kinder ein Logis von 40—50 fl , Stadt oder innere Vorstadt, Johannis a. c. beziehbar. Adr. erbittet man unter A. Z. H 100 in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht

wird zu Michaelis ein Logis, parterre oder 1. Etage, im Preise von 140 bis 200 fl am Königsplatz, Windmühlen- oder innere Zeiger Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu Johannis d. J. in innerer oder äußerer Dresdner Vorst. ein kleines Logis im Preise von 24—40 fl . Bezügl. Adressen bittet man im Bier-Keller der 1. Bürgerschule gefälligst niederzulegen.

In der Messlage (nicht über 2 Treppen) wird ein Zimmer mit Cabinet gesucht. Adr. erbittet man Reichsstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Gesucht

wird für die Messe ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet an oder in der Nähe der Promenade.

Adressen Brühl 74 beim Hausmann.

Gesuch eines Garçon-Logis.

Von einem Herrn wird ein anständiges, fein meublirtes Logis, bestehend aus Wohnstube und freundlichem Schlafzimmer, nicht über zwei Treppen hoch, an der Promenade oder in irgend einer der Vorstädte gelegen, zu miethen gesucht.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. B. H 10 niederzulegen.

Zum 1. Juni a. c. wird von einem Kaufmann ein freundlich meublirtes, ungenirtes Garçonlogis gesucht. Adr. mit Angabe des Miethpreises unter C. B. Café Schucan, Ackerleins Hof.

Miethgesuch. Eine Gartenwohnung (2 oder 3 Zimmer) für einen einzelnen Herrn. Adressen mit Beschreibung der Localität und Angabe des Preises werden in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. Z. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein meublirtes Logis, meßfrei, ruhig gelegen, für 3 bis 4 fl monatlich praen. Adr. nimmt die Expedition dieses Blattes an unter M. R. 52.

Sofort wird gesucht ein Garçon-Logis in der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufmann Franz Voigt, Dresdner Straße.

Für eine anständige Dame wird eine meublirte Stube gesucht. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 10, zwei Treppen rechts.

Gesucht wird für eine anständige Dame von auswärts eine meublirte Stube, wo möglich mit separatem Eingang, sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben Brühl Nr. 81, 3 Treppen vorn.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe eine Stube ohne Meubles im Preise bis zu 30 fl , sogleich oder zu Johannis.

Adressen sind bei Herrn Kaufmann Raumann am Rosplatz niederzulegen.

Gesucht wird von einem auf Arbeit gehenden Mädchen eine Kammer ohne Bett. Friedrichstraße 13, 1 Treppe.

Kartoffelfeld

wird ausgegeben Freitag früh 9 Uhr. Versammlung am neuen Friedhof. **Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.**

Zu vermieten sind Meubles, Bestellen und Federbetten Reichsstraße 23, 1 Trepp.

Zu vermieten: Matrasen, Betten, Sopha's, Spiegel, Bestellen, Waschtische, Kleiderschrank, Brühl, Leinwandhalle bei W. Barthel.

Zu vermieten ist weiße Leinen-Bettwäsche, Bestellen, Strohsacke und ein Bett mit zwei Watt-Decken zu 25 Ngr. zweites Haus vorm Dresdner Thor, Bäckerei 2 Tr., Vormittags.

Ein größeres u. ein kleineres Gewölbe und einzelne Locale der 1. Etage als Geschäftslocale sind zu vermieten Rauchwaarenhalle auf dem Brühl Nr. 54/55 durch den Hausmann.

Für nächste Jubilate-Messe ist ein Gewölbe in der Nicolaistraße zur Hälfte zu vermieten. Offerten sind unter A. L. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Geschäftslocale oder Musterlager sind für diese u. folgende Messen Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten sind Grimma'sche Strasse 31, 1 Treppe 2 Verkaufslocale mit Gasanrichtung.

Messlocalvermiethung.

Zwei Zimmer in der ersten Etage des Hauses Katharinenstraße Nr. 13 (Ecke des Brühls), nach dem Brühl heraus gelegen, sind auf einige Jahre zu vermieten. **S. C. Plaut.**

Mess-Local.

Reichsstraße Nr. 6, 2. Etage vorn heraus ist eine hohe geräumige Stube mit Vorzimmer (mit oder ohne Logis) für diese und die folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn **Bernhard Maurer**, Nicolaistraße Nr. 46, 1. Etage.

Messlocal = Vermiethung.

Grimm. Straße Nr. 5, rechts 2. Etage ist ein schönes helles Erkerzimmer nebst Cabinet, so wie ein Wohnzimmer zu vermieten.

Messvermiethung.

Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof) 3. Etage sind noch 2 Zimmer für diese und nächste Messen zu vermieten.

Messvermiethung.

Reichsstraße Nr. 13 ist eine zweifelhafte Stube als Verkaufslocale für diese und die folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei H. L. Ernst.

Messvermiethung.

Halle'sche Straße Nr. 1, dritte Etage ist eine zweifelhafte Stube für diese und die folgenden Messen zu vermieten.

Mess-Bermiethung.

Zu der bevorstehenden und folgenden Messen sind zwei schöne ausmeublirte Zimmer, jedes mit Schlafcabinet und separatem Eingang, billig zu vermieten.

Auch können dieselben als Verkaufsl. oder Muster-Lager benutzt werden.

Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.

Messvermiethung.

Eine Erker-Stube nebst Schlafcabinet, passend für ein Muster-Lager, so wie eine sehr schöne Stube nach der Straßenfronte sind für bevorstehende Messen zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Mess-Bermiethung.

Am Brühl Nr. 25, beste Messlage, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist ein großes Verkaufszimmer billig zu vermieten. Näheres im Parterre.

Messvermiethung. Eine Stube als Musterlager Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Messvermiethung.

Zwei schöne geräumige Zimmer vorn heraus sind für diese Ostermesse als Logis zu vermieten Petersstraße Nr. 18, 2 Tr.

Messvermiethung.

Für bevorstehende Messe sind in bester Messlage diverse große und kleinere Piecen vereint oder einzeln zu vermieten. Dieselben eignen sich auch für Muster-Lager.

Zu erfragen Markt Nr. 16/1, 1. Etage.

Messvermiethung.

Ein schönes, großes Local für Waarenlager in der Hainstraße, goldner Hahn, ist für diese und folgende Messen zu vermieten, auch kann selbiges auf das ganze Jahr abgelassen werden.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Messvermiethung. Eine große Stube und Kammer, zwei Treppen hoch, ist zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 1 im Rüzengeschäft zu erfragen.

Meßvermiethung.

Ein Gewölbe für diese und folgende Messen ist zu vermieten.
Zu erfragen Halle'sches Gässchen Nr. 14 im Salzverkauf.

Meßvermiethung.

Reichsstraße Nr. 15 ist für diese und folgende Messen eine geräumige Erkerstube als Musterlager zu vermieten, Eingang Goldhahngäßchen Nr. 1, 2. Etage links.

Für diese Messe ist eine Stube nebst Schlafstube mit zwei oder drei Betten, oder auch eine Stube mit oder ohne Bett aufs ganze Jahr zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen, rechtes Hintergebäude 3. Etage rechts.

Für diese und folgende Messen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, mit Aussicht nach der Promenade, in der Nähe des Theaters zu vermieten.

Fleischerplatz Nr. 2, zweite Etage.

Zu vermieten sind zwei geräumige Stuben für diese Messe Reichsstraße No. 50.

Vermiethung.

In der innern Stadt ist ein aus 6 heizbaren Piecen, darunter 2 vierfenstrigen Eckstuben, sammt allem Zubehör bestehendes, in vierter Etage befindliches Familien-Logis zum jährlichen Preise von 150 fl von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Zu vermieten ist in dem hellen Hofe Katharinenstraße Nr. 10, Haupttreppe zweite Etage:

- 1) ein Familienlogis für 180 fl ,
- 2) zwei Zimmer und eine Kammer für 80 fl .

Näheres im Comptoir von Johann George Schmidt, 3 Treppen hoch.

Ein freundliches Familienlogis in der gr. Windmühlenstr. 29, (2. Etage), bestehend aus einer 1fenstrigen und drei 2fenstrigen Stuben, Küche, Keller und Boden, ist für den jährl. Miethzins von 125 fl von Johannis ab, nach Befinden auch sofort zu beziehen, zu vermieten durch

C. S. F. Engelhardt, Kochs Hof.

Zu vermieten ist noch sogleich ein freundliches Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Große Windmühlenstraße Nr. 37 ist in 1. Etage ein Familienlogis, aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, von Michaelis ab für 200 fl Miethzins zu vermieten und ein ebenso großes Familienlogis in der 3. Etage für 170 fl von Joh. ab, kann jedoch schon früher bezogen werden. Näh. beim Besitzer 1. Et

Eine dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, Küche und Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten

ist von Johannis ab Lauchaer Straße Nr. 16 eine erhöhte Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten.

Näheres daselbst beim Hausmann im Hofe links.

Zu vermieten ist eine 2. Etage vorn heraus zu Johannis für 80 fl und ein Logis für 50 fl , welches sogleich zu beziehen ist. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Vermiethung einiger Familienlogis, sofort und zu Johannis zu beziehen, mit 8 u. 3 Stuben u. allem Zubehör, auch ist Pferdestall u. Wagenremise, auch Garten dazu zu haben, Carolinenstr. 12.

Vermiethung: Ein Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, mit 2 Stuben und Zubehör Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist zu Johannis eine 2. und 3. Etage, jede von 4 Stuben nebst Zubehör für 160 u. 120 fl in angenehmer Lage des bayr. Bahnhofs. Näheres bayr. Straße 17, Seitengeb.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör für Johannis für 68 Thlr . Goldhahngäßchen Nr. 3. Näheres das. 1 Treppe.

Die erste Etage des Hauses Nr. 27 c an der Querstraße, in welcher sich jetzt die Buchhandlung von J. J. Weber befindet, ist von Johannis d. J. ab als Geschäftslocal anderweit zu vermieten durch Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Die dritte Etage des Hauses Nr. 27 c an der Querstraße, bisher als **typographisches Atelier** benutzt, ist von Johannis d. J. ab zu gleicher oder ähnlicher Benutzung zu vermieten durch Adv. Tschermann.

Zu vermieten ist ein kleines Hoflogis. Näheres Petersstraße Nr. 29 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Etage mit Garten von 5 Stuben und Zubehör in der Königsstraße, eine 1. Et. von 5 Stuben und Zubehör an der katholischen Kirche, eine dritte Etage von 8 Stuben incl. Salon und Zubehör an der Promenade und ein hohes Parterre mit großem Garten von 6 Stuben und Zubehör in der Petersvorstadt. Näheres durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Im Hause No. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte der 3. Etage von Johannis d. J. ab für den jährlichen Zins von 170 Thlr . zu vermieten durch

Adv. Tschermann.

Sommerlogis in Lindenau.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, 1 Treppe hoch, und Gartenbenutzung, in Herrn Kaufmann Wiese's Hügels Haus Nr. 252, 1 Treppe.

Sommerlogis in Sonnwitz.

Das früher von einem der Herren Leipziger Banquiers innegehabte Logis von mehreren Stuben, Küche und Kammern, so wie Wagenschuppen und Stallung etc. ist für den Sommer oder auch aufs ganze Jahr zu vermieten.

Näheres Zeiger Thor-Einnahme Nr. 26.

Sommer-Logis.

Zu Sohlis, Hauptstraße Nr. 8, ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Sommer-Wohnung für einen soliden Herrn Anger Nr. 14, 2. Et. rechts.

Zu vermieten

sind zu Johannis zwei schöne unmeublirte Zimmer, jedes mit Schlafkammer, zusammen oder auch einzeln, in der dritten Etage des neuen Hauses im Linnemann'schen Grundstücke, Frankfurter Straße Nr. 57.

Alles Nähere zu erfragen bei Herren Cartharius & Brandes, Auerbachs Hof.

Zu vermieten sind sofort gute Zimmer. Alles Nähere Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Alkoven, Königsstraße 16, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer für Herren Reukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Zimmer, einzeln oder zusammen, Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage, Ecke der Grimm. Straße.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren, Aussicht nach der Promenade, zum 1. Mai zu beziehen, Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen bei Schulze.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst geräumiger Schlafstube und Hauschlüssel an einen oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten: ein gut meubl. Garçonlogis, aus Wohnzimmern und Schlafcabinet bestehend, Weststraße Nr. 21, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht u. eine Schlafstelle für junge Leute Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine sehr freundl., gut meublirte Stube nebst Kammer in schöner Lage der Promenade unter eigenem Verschluß Halle'sche Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43 B, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Stübchen, es kann auch ein separates Schlafcabinet mit beigegeben werden, Lauchaer Straße Nr. 14 a, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist für nächste Messe eine freundliche, gut meublirte Stube mit 2 Kammern, mit einigen Betten, Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn. Näheres Plagwitz, dem Felsenkeller schräg über, Schöffers Haus parterre links.

Eine sehr schöne und fein meublirte Garçon-Wohnung von Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei solide Herren sogleich oder zum 1. Mai, mit, auch ohne Betten, bei einer gebildeten Familie zu vermieten Blumengasse Nr. 3b, zwei Treppen rechts.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Mai 1860 ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, vorn heraus an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen
Erdmannsstr. 16 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 9 im Grüggewölbe.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten
Stockenplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 15 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Läubchenweg Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 4.

Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Nächsten Sonnabend den 11. April Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird. **Der Turnrath.**

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 12. April

Extra-Concert mit verstärktem Orchester v. F. Menzel.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn.
- 2) Scene und Arie zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
- 3) Finales zur Oper „Templario“ von Nicolai.

II. Theil.

- 4) Concert-Ouverture in Fismoll von Marie Wodny (neu).
- 5) Quartett „Fdur“ von Marie Wodny (neu).

III. Theil.

- 6) Patriotische Klänge, Potpourri von Menzel.
- 7) Ständchen für Violoncello mit Echo von Härtel.
- 8) Chor und Marsch zur Oper „Lannhäuser“ von Wagner.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Concert-Anzeige.

Morgen Freitag

Concert von Fr. Riede im grossen Saale der Centralhalle.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Hrn. Otto Böttger u. Frä. Anna Godowska. (Programm die neuesten Couplets.)

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Empfehlung.

Meine Restauration und Weinstube

Theaterplatz Nr. 4 im grossen Blumenberg

bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung und bemerke, dass auch diese Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr **Table d'hôte**, sonst aber **à la carte** bei mir gespeist wird.

Carl Hoepfner, Weinhandlung.

Gasthaus „STADT WIEN“ Petersstraße.

Mit heutigem Tage habe ich in meiner früheren Rißinger Bierstube, im Hof, Mittelgebäude,

Eine Wein-Schoppenstube eröffnet,

wo ich Wein in Schoppen-Fläschchen verabreiche, à Schoppen 4 und 5 Ngr. Andere Weine in Flaschen, sehr preiswürdig, außerdem gute Speisen à la carte. Mich dem Wohlwollen des Publicums bestens empfohlen haltend, zeichnet
Leipzig, den 10. April. Hochachtungsvoll **G. F. Möbius**, Gastwirth.

Leinwandhalle.

Von heute ab befindet sich meine Bierstube während der Messe im Hofe. Das Blauen'sche Bier ist vortrefflich. **W. Roessiger.**

Mockturtle-Suppe

empfehle zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Karpfen polnisch



für heute Abend und ganz vorzüglich schönes Culmbacher Bier empfehle bestens
Täglich früh Bouillon.

Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Her
empfe
und
Se
Se
Se
Pla
Her
Her
Res
Sp
Her
Se
geben
Be
Reichel
Geg
nischen
Ber
der Ka
Geg
halle.
ist auf
Strick
Geg
Ber
ein län
belletri
gegen
beim
Ber
A. H.
dasselbe
Ber
schleife.
Ber
ein drei
abzugeb
Di
In
eine B
freundli
Lei
Her
deutsch
Mitglied
W
morge
durch S

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, ausgezeichnetes Vereinsbier, wozu höflichst einladet **G. Saserkorn**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ludewigs Restauration, Münzgasse No. 3,

empfehlen für heute Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut, so wie frische Roth- und Leberwurst und andere div. Speisen und Getränke. **Scheppliner ff.**
Zugleich empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. in und auſerem Hause.

Heute Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Stiesel**, goldne Sonne.

Heute früh Speckkuchen, Abends Sauerbraten mit Klößen, Plauensches Vereinsbier à 15 Pf. bei **H. Neuberg**, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. C. Martin**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu höflichst einladet **Fr. Aug. Weber**, Thalstr. 25.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute Abend Speckkuchen und das Bier ist ganz besonders zu empfehlen.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Speckkuchen.

Speckkuchen! heute früh von 9 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt 11.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mohlhorn** neben der Post.

Verloren wurde eine Granatbroche auf dem Wege von Reichels Garten nach dem Kopfplatz.

Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann im Rheinischen Hofe, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Verloren wurde eine Granatbroche von der Centralstraße nach der Katharinenstraße und von da nach der Grimma'schen Str.

Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Centralhalle.

Verloren

ist auf dem Wege der Vereinsbrauerei bis Reichsstraße ein silbernes Strick-Etui.

Gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren wurde auf dem Wege von Lüsschena bis Leipzig ein längliches Packet in grauem Papier, enthaltend Zeitschriften belletristischen Inhalts. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in Lüsschena Nr. 55 oder Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am 1. Feiertage ein Taschentuch, gestickt A. H., vom Gerberthore bis an die Pachthofgasse. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Pachthofgasse 6, 2 Treppen.

Verloren wurde am 10. d. M. gegen Abend eine gelbe Hutschleife. Gegen Belohnung abzugeben Eißerstraße Nr. 2, 2 Tr.

Verloren wurde am ersten Feiertag Abend vom Theater aus ein breit gesticktes Taschentuch von Mull. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Die Ausstellung in der Oberschenke zu **Entzisch** ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Frauenverein.

Dessauer Landesbank.

Im Interesse der Actionaire der Dessauer Landesbank wird für die am 26. April in Dessau stattfindende Generalversammlung **nächsten Sonntag den 15. April a. c. Nachmittags 3 Uhr** eine Vorberathung bei Herrn **Lippmann** in Bitterfeld im Gasthaus zum Prinz von Preußen abgehalten, wozu die Actionaire freundlichst eingeladen werden.

Leipzig, den 11. April 1860.

Eduard Schimmel.
C. G. Gaudig.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 12. April Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse: **Einiges aus der Geschichte des deutschen Zeitungswesens**, Vortrag des Herrn **Dr. Paul Möbius**. — Ballotage über die Aufnahme eines außerordentlichen Mitgliedes. — Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Morgen den 13. April Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft. Die Tagesordnung wird morgen in diesem Blatte angezeigt werden.

Das Directorium.

Deutschkatholischer Gottesdienst

durch Herrn Prediger **Strunk** aus Chemnitz nächsten Sonntag den 15. d. M. 10 Uhr in der Peterskirche.

Für den Vorstand der Gemeinde: **G. H. Hoffmüller**, d. Z. Vors.

An Herrn Sp.

Die zwei Thaler von Ihnen sind den 2. April durch die Post richtig bei mir eingegangen. Es ist aber aus Versehen L. P. gefogt worden statt Sp. (Siehe Tageblatt, Beilage zu 101, Seite 1467, 1. Col., Zeile 17 von unten).
Leipzig, den 11. April 1860.

Prof. G. B. Günther.

Verwandten und Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verstorbte.

Agnes Reichel.
Friedrich Schaller.

Leipzig. Altenburg.

Gestern empfing der Mund unserer Herzen die kochliche Botsche.

Carl Tröger,
Minna Tröger geb. Müller.

Dessau und Leipzig, den 11. April 1860.

Heute in der neunten Morgenstunde entschlief unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der emeritirte Buchdrucker **Christian Friedrich Pomper** in seinem bald vollendeten 79. Lebensjahre. Diese Trauerkunde zeigen allen Verwandten und Freunden hiermit schuldigst an
Leipzig, den 11. April 1860.

Die Hinterlassenen.

Gestern verschied nach mehrwöchentlichem Krankenslager sanft und ruhig mein guter Mann, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Eduard Abel**, Dekonom des Gasthofes zum sächsischen Hause zu Connewitz, im 44. Jahre seines Lebens.

Tiefbetrubt theile ich seinen vielen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht hierdurch mit und bitte um kühles Beileid.
Connewitz, Leipzig und Weiskensfeld,
am 10. April 1860.

Therese verw. Abel geb. Kleinschmidt
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dppentrieder.

Angemeldete Fremde.

- Auerbach, Fabr. u. Frau a. Lübeck, Palmbaum.
- Arnold, Cand. a. München, Stadt Gdn.
- v. Branse, Ober. a. Braunschweig, S. de Bav.
- Beseltz, Privat. a. Dresden, und
- Bartelz, Fabrikbes. a. Jehren, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Borodori, Rgt.ober. a. Waugen, deutsches Haus.
- Bode, Rm. a. Magdeburg, grüner Baum.
- Budde, Rm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
- Brehme, Fabr. a. Zeitz, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Bernstein, Fabr. a. Breslau, Stadt Berlin.
- Binderagel, Buchhdt. a. Friedberg, Hotel zum Kronprinz.
- Conradt, Geschäftsführer a. Dresden, g. Hahn.
- Didisheim, Rm. a. St. Imier, S. de Russie.
- v. Glosstein, Kammerh. a. Kierisch, d. Haus.
- Gmanuel, Rm. a. München, Stadt Nürnberg.
- Ghardt, Lehrer a. Limehna, goldenes Sieb.
- Gindrodt, Dr. med. a. Moskau, St. Hamburg.
- Frankl, Gymnasiallehrer a. Schulzforke, Palmb.
- Fröhlich, Rgt.ober. a. Golditz, deutsches Haus.
- Frankl, Rm. a. Erfurt, grüner Baum.
- Fischer, Hdt.ober. a. Gerstorf, Lebe's S. garni.
- Förster, Fräulein a. Catharinenreuth, schwarzes Kreuz.
- Fürbringer, Rm. a. Glauchau, St. Hamburg.
- Gretschel, Pastor a. Albrechtshain, Palmbaum.
- v. Göphardt, Auktor a. Vorna, deutsches Haus.
- Göttert, Mühlenbes. a. Düben, weißer Schwan.
- Göbel, Def. a. Koitzsch, grüner Baum.
- Gräbner, Gerbermstr. a. Pötzsch, und
- Grundmann, Fleischermstr. a. Halle, g. Sonne.
- Göpploff, Rm. a. Weida, schwarzes Kreuz.
- Haupt, Stadtkassirer a. Lichtenstem, Hotel zum Kronprinz.
- Honsberg, Rm. a. Remscheid.
- Hulsch, Arzt u. Tochter a. Frauenstadt, und
- Hellreith, Frau a. Gaminis, Palmbaum.
- Hauskängel, Hofrath u. Gemahlin a. München, Hotel de Baviere.
- Heinemann, Pfarrer a. Kloster-Meyendorf, Stadt London.
- Höfler, Hdt.ober. a. Juges, St. Dresden.
- Kermeyer, Rm. a. Osabrück, S. zum Kronprinz.
- Haller, Rm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Hänge, Rm. u. Frau a. Gdn, S. de Prusse.
- Hartung, Rm. a. Braunschweig Restauration des Thüringer Bahnhofes.
- Hartmann, Mühlenbes. a. Laßau, St. Berlin.
- Junker, Buchbinder a. Erfurt, St. Nürnberg.
- Jobary, Rm. a. Wien, Stadt Rom.
- Kruschl, Rm. a. Reichenau, Stadt London.
- v. Kreuzburg, Dfz. a. Vorna, deutsches Haus.
- Krug, Berg. ir. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Klein, Frau u. Sohn u. Bedienung a. Wien, Stadt Rom.
- Kanis, Buchhdt. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
- Krämer, Rm. a. Berlin, goldne Sonne.
- Kiel, Rm. a. Hannover, und
- Kersten, Fr. a. Catharinenreuth, schw. Kreuz.
- Leinweber, Student a. Hildesheim, Hotel zum Kronprinz.
- Leitauer, Rm. a. Breslau, Stadt Gdn.
- Lindner, Rm. u. Frau a. Döbeln, g. Hahn.
- Lehmann, Leut. a. Magdeburg, halber Mond.
- Landgraf, Bäckermstr. a. Chemnitz, St. Braunsch.
- Leved, Rm. a. Washington, und
- v. Lossow, Hdt.ober. a. Bremen, S. de Pologne.
- Loze, Dekonom a. Königsfeld, und
- Löcher, Mineralog a. Dresden, grüner Baum.
- Lautenschläger, Pastor a. Heidelberg, St. Rom.
- Lohfeldt, Schauspiel. nebst Frau a. Hamburg, goldner Anker.
- Lustia, Rm. a. Weimar, Rosenthalgasse 5.
- v. Mangold, Dfz. a. Dresden, deutsches Haus.
- Müller, Hdt.ober. a. Ostau, weißer Schwan.
- Müller, Rm. a. Glauchau, und
- v. Merenski, Rm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
- v. Münchhausen, Frau a. Staffurt, Münchner Hof.
- Meixner, Def. a. Rothkirchen, goldenes Sieb.
- Neumüller, Rm. a. Bremen, S. de Baviere.
- Neubert, Rm. a. Chemnitz, goldner Hahn.
- Deffen, Reg. Rath a. Merseburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Pfeifer, Hdt.ober. a. Feß, Stadt Dresden.
- Reuther, Tuchm. a. Kosswein, halber Mond.
- Poppereuter, Rm. a. Gohem, St. Hamburg.
- Ringwald, Fabr. a. Basel, Hotel de Baviere.
- v. Radtke, General-Lieutenant a. Dresden, Münchner Hof.
- Rahn, Buchhdt. a. Berlin, Stadt Gdn.
- Schumann, Privat. a. Potsdam, Palmbaum.
- Schmalhausen, Rm. u. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Steinfeld, Dom-Capitular a. Bomberg, St. Nürnberg.
- Schunt, Rm. a. Halle a/S., Lebe's S. garni.
- Sattler, Rm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Schröder, Rm. a. Moskau, Stadt Rom.
- Schulenburg, Lehrer a. Gardelegen, Münchner Hof.
- Schwerdt, Pferdehdt. a. Gilenburg, g. Sonne.
- Schäfer, Fabr. a. Chemnitz, und
- Schmidt, Fräulein a. Dresden, goldenes Sieb.
- Schwender, Buchhdt. commis a. Berlin, schw. Kreuz.
- Schulte, Rm. a. Plettenberg, und
- Steinbach, Rm. a. Kschitz, Stadt Wien.
- Spergel, Cand. phil. a. München, Stadt Gdn.
- Schecher, Oberlehrer a. Erdmannsdorf, Stadt Hamburg.
- Scheidt, Arzt a. Torgau,
- Spängler, Apotheker a. Salzburg, und
- Steenhuis, Organist a. Groningen, St. Frankf.
- Simon, Frau a. Hamburg, Salzgäßchen 7.
- Tosmann, Rm. a. Wiesenburg, goldner Hahn.
- Urwid, Rm. a. London, Stadt Dresden.
- Uhlmann, Adv. a. Golditz, goldenes Einhorn.
- Winter, Rm. a. Götzen, Palmbaum.
- Wilmeyer, Fr. a. Braunschweig, S. de Bav.
- Westmeyer, Componist a. Stauchitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Werner, Baccal. jur. a. Freiberg, und
- Weshegisch, Hdt.ober. a. Ronneburg, St. London.
- v. Wolika, Frau u. Fam. u. Wedg. a. Magdeburg, Stadt Rom.
- Will, Techniker a. Berlin, Stadt Berlin.
- Wöhler, Beamter a. Liebenwerda, Stadt Wien.
- v. Zech-Durkerode Graf, Kammerherr u. Fam. u. Diener a. Bünsdorf, Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. April. Berlin-Anh. 104; Berlin-Stettiner —; Gdn-Mindner 120; Oberschles. A. u. C. 115; do. B. 108; Desterreich-franz. 138 1/2; Thüringer 97; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 46 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5% Met. 51 1/2; do. Nat.-Anleihe 58 1/2; Preuß. 5% Anleihe von 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 50; Leipz. Credit-Anst. 55 1/4; Destr. do. 70 3/4; Dessauer do. 16 1/2; Senfer do. 25; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Braunsch. do. 69 1/2; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 81 1/4; Darmstädter do. —; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. —; Destr. Banknoten 75; Polnische do. 87; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 11. April. 5% Metall. 68.50; do. 4 1/2 % 60; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.10; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 96; Grundentf.-Obl. div. Kronl. —; Bankact. 863; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 188.70; Dester.-franz. Staatsbahn 277; Ferdinand-Nordbahn 199.40;

Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 181; Rheinbahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.50; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100.50; London 132.25; Paris 52.80; Münzduc. 6.29 1/2; Loose der Credit-Anstalt 100.

London, 10. April. Consols 94 1/2; 3% Span. —; 1% n. diff. 34 1/2.

Paris, 10. April. 4 1/2 % Rente 96. —; 3% Rente 69. 90; Span. 1% n. diff. 34 1/4; do. 3% innere 41 1/4; Destr. Staats-Eisenb.-Act. 530; Credit mobilier Act. 790; Lomb. Eisenb.-Actien —.

Breslau, 10. April. Dester. Bankn. 75 1/4 W.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 112 G.; do. Lit. B. 106 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 11. April. Weizen: loco 63 bis 70 G. — Roggen: loco 47 1/4 G., per diesen Monat 46 1/4, April-Mai 46 1/2, gef. 2000 W. — Spiritus: loco 17 1/2 G., per diesen Monat 17 1/2, April-Mai 17 1/2, gef. 50,000 L. — Rübsöl: loco 102 1/2 Geld, April-Mai 107 1/2, Septbr.-Debr. 117 1/2; gef. 800 Ctr. — Gerste: loco 39 bis 44 Geld. — Hafer: loco 26 — 30 Geld, per diesen Monat 27 1/4, April-Mai 28.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.